

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) untersucht die Ursachen von Erkrankungen des Nervensystems und entwickelt Maßnahmen zur Prävention, Therapie und Pflege.

Damit wissenschaftliche Erkenntnisse möglichst rasch in die medizinische Anwendung gelangen – dieser Brückenschlag von der Forschung in die Praxis wird „Translation“ genannt – arbeiten wir strategisch und fachübergreifend: Das DZNE deckt die gesamte Bandbreite von der Grundlagenforschung bis hin zu klinischen Studien, Populationsstudien sowie zur Pflege- und Versorgungsforschung ab.

Das DZNE ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und gleichzeitig eines von sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Bekämpfung der wichtigsten Volkskrankheiten eingerichtet wurden.

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen e.V. (DZNE)
Venusberg-Campus 1, Gebäude 99
53127 Bonn

Telefon: (0228) 43302-0
Web: www.dzne.de

Stand: August 2019

TEILNEHMENDE STANDORTE UND EINRICHTUNGEN

■ Magdeburg

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
[Leipziger Str. 44 | Haus 64 | 39120 Magdeburg](#)
Tel.: (0391) 67-24600; (0391) 67-25053
Sprechzeiten: Mo-Do 9-11 Uhr, Di 14-16 Uhr
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. E. Düzel

Kooperationspartner: Prof. Dr. R. Mertens (Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie), Prof. Dr. R. Braun-Dullaeus (Klinik für Kardiologie und Angiologie)

■ Bonn / Köln

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Zentrum für Klinische Forschung
[Venusberg-Campus 1, Gebäude 99 | 53127 Bonn](#)
Tel.: (0228) 43302-810; (0228) 43302-849
Leitung Klinische Forschungsplattform: Dr. A. Spottke

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Universitätsklinikum Bonn
FE Klinische Funktionelle Neurobildung
[Venusberg-Campus 1, Gebäude 07 | 53127 Bonn](#)
Tel.: (0228) 287-16367
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. H. Boecker

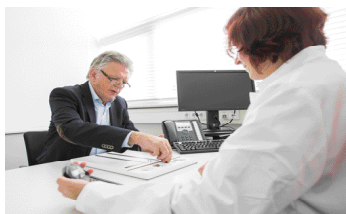
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Universitätsklinikum Köln
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
[Kerpener Str. 62 | 50937 Köln](#)
Tel.: (0221) 478-7575
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. A. Drzezga

Kooperationspartner: Prof. Dr. M. Essler (Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin)



Energil Ausdauertraining im Alter

am
Deutschen Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen e.V. (DZNE)



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die Energi-Studie - Ausdauertraining im Alter - des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE) informieren und um Ihre Teilnahme bitten.

Das DZNE erforscht im Rahmen wissenschaftlicher Studien den Krankheitsverlauf, Therapie- und Vorsorge-möglichkeiten bei Demenzen. Ziel ist es, die Entstehung und den Verlauf dieser Erkrankung besser zu verstehen, mit dem letztendlichen Ziel neue Therapiemöglichkeiten zu entwickeln.

Wissenschaftliche Analysen zeigen einen Zusammenhang zwischen einem veränderten Stoffwechsel und dem Auftreten von Demenz. Im Rahmen von Energi werden parallel zu einem individuell erstellten Ausdauertraining verschiedene Untersuchungen und bildgebene Verfahren durchgeführt, um detailliertere Einblicke in die Beeinflussung von Risikofaktoren zu erhalten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entscheiden, die DZNE Energi-Studie durch Ihre Teilnahme zu unterstützen!

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Studienteams gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Emrah Düzel
Studienleiter

ABLAUF DER STUDIE

Im Vorfeld der Studie wird der Studienarzt Sie über die Untersuchungen aufklären und den Studienablauf mit Ihnen abstimmen. Im Rahmen des Gesprächs haben Sie selbstverständlich die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Wenn Sie in die Teilnahme zur Studie einwilligen, erfolgen vor Beginn der Trainingsphase:

- eine Abfrage über mögliche Vorerkrankungen sowie gegebenenfalls von Ihnen eingenommene Medikamente
- eine Messung des Blutzuckers
- kardiologische Untersuchungen (EKG)
- neuropsychologische Untersuchungen
- eine Positronenemissionstomographie (PET)

Das Training erfolgt auf einem Fahrradergometer dreimal pro Woche über einen Zeitraum von vier Monaten. Während des Trainings werden Ihnen auf einem Monitor schöne Landschaftsbilder gezeigt. Die Belastung der jeweils ca. 40 min dauernden Einheiten, richtet sich nach ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit. Das Training wird hierfür von einem Studienmitarbeiter überwacht und der Trainingserfolg kontrolliert.

Im Trainingszeitraum werden eine Reihe weiterer Untersuchungen durchgeführt, um den Einfluss des Trainings auf Ihr Gehirn und Ihre geistige Leistungsfähigkeit zu untersuchen:

- klinische und neuropsychologische Testungen
- Blutentnahmen
- kardiologische Untersuchungen
- nuklearmedizinische Untersuchungen (FDG-PET, MRT)

Darüber hinaus möchten wir Sie um Ihre Einwilligung zur Entnahme von zusätzlichen Biomaterialien (Blut, Urin) für die Lagerung und Verwendung für zukünftige Forschungszwecke bitten.

14 Monate nach Abschluss des Trainings werden zur Verlaufsbestimmung folgende Tests nochmal bei Ihnen durchgeführt:

- klinische und neuropsychologische Testung
- Blutentnahmen
- MRT-Untersuchung

WER DARF TEILNEHMEN?

Teilnehmen können Personen zwischen 65 und 75 Jahren, die Interesse an dieser Studie des DZNE haben.

ENTSTEHEN FÜR MICH KOSTEN DURCH DIE TEILNAHME?

Die Kosten für die Untersuchungen im Rahmen der Studie werden vom DZNE getragen. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

HABE ICH VORTEILE DURCH DIE TEILNAHME?

Durch Ihre Teilnahme tragen Sie zur Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen bei. Fortschritte in der Forschung sind die Voraussetzung für die Entwicklung neuer Therapien. Einen persönlichen Vorteil haben Sie durch die Teilnahme an der Studie nicht.